



Ausschuss der Regionen

UMFRAGE

zum Thema

Maßnahmen für eine nachhaltige Energienutzung in Regionen und Städten der EU:

Bewährte Vorgehensweisen und Herausforderungen

mit Unterstützung des



Die Eindämmung des Klimawandels ist anerkanntermaßen eine politische Priorität der EU, wobei regionale und lokale Gebietskörperschaften zu den wesentlichen Akteuren zählen. Mit Hilfe dieser Umfrage soll die Rolle lokaler und regionaler Gebietskörperschaften bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels herausgestellt werden.

Über die Umfrage sollen Beispiele für bewährte Verfahren aus Regionen und Städten der EU gesammelt werden. Auf diese Weise soll mehr über die umgesetzten politischen Optionen, die Herausforderungen, vor denen lokale und regionale Gebietskörperschaften stehen, sowie über die erfolgreichsten Bereiche herausgefunden werden. Die Ergebnisse werden in die politische Botschaft des Ausschusses der Regionen für die Sondertagung des Europäischen Rates Anfang 2011 zum Thema Energiepolitik einfließen und so zur Gestaltung des künftigen europäischen Handelns in diesem Bereich beitragen.

Der Ausschuss der Regionen bittet - mit Unterstützung durch den Konvent der Bürgermeister - die Städte und Regionen in der EU, sich an dieser Umfrage zu beteiligen und ihre Maßnahmen für eine nachhaltige Energienutzung zu beschreiben.

WICHTIGER HINWEIS:

- Die Teilnahme an der Umfrage ist nur online möglich. Diese übersetzte Fassung dient lediglich der Information.
- Der Fragebogen kann in allen EU-Amtssprachen ausgefüllt werden.
- Der Fragebogen ist abrufbar unter: <http://www.cor.europa.eu/europe2020>
- Den Beiträgen können ein Foto oder eine Grafik und das Logo der jeweiligen lokalen oder regionalen Gebietskörperschaft beigelegt werden (im JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi).
- Die Umfrage läuft bis **Mittwoch, 30. Juni 2010**

Nähere Informationen finden Sie hier: www.cor.europa.eu/europe2020

Kontakt per E-Mail: analysis@cor.europa.eu

.../...

ANGABEN ZUM ABSENDER:	
Name und Vorname des Absenders:	
Vollständige Kontaktdaten: (Anschrift, Tel., Fax, E-Mail)	
Im Auftrag von: (Bezeichnung der lokalen oder regionalen Gebietskörperschaft)	
Website der Gebietskörperschaft:	
E-Mail der Gebietskörperschaft:	
Mitglied der EU-2020-Monitoringplattform (ehemalige Monitoring-Plattform für die Lissabon-Strategie):	☐ Ja ☐ Nein
Unterzeichner des Konvents der Bürgermeister	☐ Ja Wann? ☐ Nein
Land:	

Datenschutzerklärung

Die weitere Bearbeitung Ihres Beitrags erfordert die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Name, Anschrift usw.) in einer Datei. Für weitere Fragen und die Ausübung Ihrer Rechte aus der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 (z.B. Zugang zu den Daten und Berichtigung) wenden Sie sich bitte an die für die Verarbeitung Verantwortliche (Leiterin des Referats Netze und Subsidiarität) unter analysis@cor.europa.eu. Bei Bedarf können Sie auch Kontakt zum Datenschutzbeauftragten des AdR aufnehmen (data.protection@cor.europa.eu). Sie können sich zudem jederzeit an den Europäischen Datenschutzbeauftragten (www.edps.europa.eu) wenden. Ihre personenbezogenen Daten werden nicht im Internet veröffentlicht.

Über die EU-2020-Monitoringplattform

Wenn Sie Mitglied der *EU-2020-Monitoringplattform* werden möchten, klicken Sie bitte hier: <http://portal.cor.europa.eu/europe2020/Knowledge/Pages/BecomeaMember.aspx>.

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN	
Vollständige Bezeichnung der Initiative:	
Website der Initiative:	
Kurzbeschreibung der Initiative (max. 1 000 Zeichen) Bitte geben Sie einen kurzen Überblick über die Initiative, einschließlich ihrer spezifischen Ziele, des erwarteten Ergebnisses, Maßnahmen, innovativer technologischer oder organisatorischer Aspekte und der Beteiligung der Öffentlichkeit.	
.....	
Ist diese Initiative Teil eines größeren Programms oder eines politischen Aktionsplans? ☐ Ja ☐ Nein Wenn ja: Titel des Programms:	
Beginn:	von:
Abschluss:	bis: ☐ unbegrenzt
Stand der Durchführung:	☐ läuft an ☐ läuft ☐ abgeschlossen
Beteiligter Bereich: <u>Mehrfachnennungen möglich</u>	
1. ☐ Energieversorgung (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, erneuerbare Energieträger, intelligente Netze) 2. ☐ Mobilität 2.1. ☐ Individualverkehr (z.B. Radfahren, Fahrgemeinschaften, umweltschonende Fahrweise, nachhaltiger Transport) 2.2. ☐ Öffentlicher Verkehr (z.B. Anreize für die Nutzung des ÖPNV, Beschaffung umweltfreundlicher Fahrzeuge) 2.3. ☐ Verkehrsinfrastruktur 3. ☐ Gebäude 3.1. ☐ Wohngebäude 3.2. ☐ Nicht-Wohngebäude 3.3. ☐ öffentliche Gebäude 4. ☐ Industrie (Produkte, Verfahren und Anlagen in Bereichen von Belang für die lokale Politikgestaltung) 5. ☐ Land-/Forstwirtschaft 6. ☐ Abfallbewirtschaftung (einschl. Wasserbewirtschaftung) 7. ☐ Städte- oder Raumplanung 8. ☐ Horizontale Maßnahmen (z.B. Politikplanung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Kommunikation und Sensibilisierung) 9. ☐ Sonstiges (bitte genauer ausführen):	

POLITISCHE ASPEKTE

1. Art der im Rahmen der Initiative ergriffenen Maßnahmen

Bitte kreuzen Sie die Kategorie der für das Erreichen der Ziele eingesetzten Instrumente an.

Mehrfachnennungen möglich.

- a) ☐ Regulierungsmaßnahmen (z.B. spezifische Rechtsvorschriften)
- b) ☐ Marktbasierte Instrumente, ohne öffentliche Beschaffung (z.B. Öko-Label)
- c) ☐ Investitionen in den öffentlichen Sektor, einschl. öffentlicher Beschaffung
 - c.1) ☐ Gebäude und öffentliche Einrichtungen (z.B. Photovoltaikanlagen in Schulen)
 - c.2) ☐ Infrastruktur (intelligente Netze, Kraftwerke, neue öffentliche Beleuchtung usw.)
 - c.3) ☐ Ausstattung (einschl. Büromittel und öffentlicher Fuhrpark)
- d) ☐ Steuerliche Maßnahmen (z.B. Ökosteuern, Steuerbefreiungen)
- e) ☐ Finanzielle Maßnahmen (z.B. Subventionen, Kreditlinien)
- f) ☐ Raumplanung
- g) ☐ Kommunikation und Sensibilisierung
- h) ☐ Aus-, Fort- und Weiterbildung
- i) ☐ Forschung und Innovation
- j) ☐ Sonstiges (bitte genauer ausführen):

2. Verhältnis zwischen unterschiedlichen Verwaltungsebenen

2.1. Wird diese Initiative in Partnerschaft mit anderen Regierungsebenen verwaltet?

☐ Ja ☐ Nein

2.2. Wenn ja: Welche Regierungsebenen sind beteiligt und was sind ihre Aufgaben?

Bitte kreuzen Sie die unterschiedlichen Regierungsebenen an, einschließlich Ihrer eigenen.

Mehrfachnennungen möglich.

Regierungs- ebene	Erlass von Rechtsvorschriften	Bereitstellung von Finanzmitteln	Bereitstellung von anderen Ressourcen	Durchführung konkreter Maßnahmen	Sonstiges
1. ☐ EU	a. ☐	b. ☐	c. ☐	d. ☐	e. ☐
2. ☐ national	a. ☐	b. ☐	c. ☐	d. ☐	e. ☐
3. ☐ regional	a. ☐	b. ☐	c. ☐	d. ☐	e. ☐
4. ☐ lokal	a. ☐	b. ☐	c. ☐	d. ☐	e. ☐

2.3. Ist eine grenzüberschreitende Vereinbarung mit dieser Initiative verbunden?

☐ Ja ☐ Nein

3. Probleme			
3.1 Worin bestanden die größten Hindernisse für die Durchführung?			
Bitte nennen Sie maximal 3 Hindernisse, die der Durchführung der Initiative im Wege standen. Bitte ordnen Sie Ihre Wahl nach zunehmender Bedeutung von 1 (weniger wichtig) bis 3 (am wichtigsten).			
<u>Maximal 3 Kreuze, ein Kreuz pro Spalte.</u>			
Probleme:	Weniger wichtig		Am wichtigsten
a) Rechtsrahmen	1 ☐	2 ☐	3 ☐
b) Politischer Wille	1 ☐	2 ☐	3 ☐
c) Zeitplan	1 ☐	2 ☐	3 ☐
d) Budget	1 ☐	2 ☐	3 ☐
e) Humanressourcen	1 ☐	2 ☐	3 ☐
f) Infrastruktur	1 ☐	2 ☐	3 ☐
g) Technologie	1 ☐	2 ☐	3 ☐
h) Beteiligung der Öffentlichkeit und der Stakeholder	1 ☐	2 ☐	3 ☐
i) Probleme unter den Partnern	1 ☐	2 ☐	3 ☐
j) Kontinuität des Projekts	1 ☐	2 ☐	3 ☐
k) Sonstiges:	1 ☐	2 ☐	3 ☐
3.2 Welche Auswirkungen hat die aktuelle Wirtschaftskrise auf die Initiative?			
<u>Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.</u>			
Keinerlei Auswirkungen / Relativ geringe Auswirkungen / Relativ große Auswirkungen / Große Auswirkungen			
0 ☐	1 ☐	2 ☐	3 ☐

4. Finanzielle Fördermaßnahmen:	
4.1 Gibt es für die Initiative eine externe Finanzierung?	
<u>Mehrfachnennungen möglich</u>	
a) ☐ EU-Förderprogramm. Welches?	
b) ☐ Nationales Förderprogramm	
c) ☐ Sonstiges (bitte genauer ausführen):	
d) ☐ Keine externe Finanzierung	
4.2 Sind Lücken bei den finanziellen Fördermaßnahmen aufgetreten?	
☐ Ja ☐ Nein	
4.3 Wenn ja, worin besteht die wesentliche Lücke bei finanziellen Fördermaßnahmen?	
Bitte geben Sie an, was Ihnen in Bezug auf finanzielle Fördermaßnahmen für diese Initiative am problematischsten erscheint.	
<u>Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.</u>	
a) ☐ Übermäßige Bürokratie	
b) ☐ Zu wenige Informationen und zu geringe Bekanntmachung der vorhandenen Programme	
c) ☐ Probleme beim Aufbau transnationaler Konsortien	
d) ☐ Spezifische Rechtsvorschriften und Auswahlkriterien. Welche?	
e) ☐ Keine Finanzierung für Schlüsselaspekte: Welche?	
f) ☐ Sonstiges (bitte genauer ausführen):	

5. Unterstützung durch Netzwerke:
5.1 Wird diese Initiative durch ein Netzwerk unterstützt? Beispiele für Netzwerke sind Verbände lokaler und regionaler Gebietskörperschaften sowie formelle oder informelle Gruppen. ☐ Ja ☐ Nein Wenn ja: Bitte genauere Angaben zu dem Netzwerk:
5.2 Wenn ja: Welche Art von Unterstützung hat diese Initiative durch das Netzwerk erhalten? <u>Mehrfachnennungen möglich.</u> a) ☐ Informationen über Förderprogramme und vorhandene Finanzierungsmöglichkeiten b) ☐ Ideen für mögliche Maßnahmen und bewährte Verfahren, die von anderen Mitgliedern angewandt werden c) ☐ Partnersuche d) ☐ Bekanntmachung der Initiative und Werbung e) ☐ Technische Unterstützung f) ☐ Politische Unterstützung g) ☐ Sonstiges. Bitte genauer ausführen:
5.3 Wird diese Initiative im Rahmen des Konvents der Bürgermeister entwickelt? ☐ Ja ☐ Nein

6. Erwartetes Ergebnis:
6.1 Sind quantitative und qualitative Indikatoren vorgesehen? ☐ Ja ☐ Nein Den Antworten können Dokumente zu Indikatoren für dieses Projekt beigelegt werden.
6.2 Rechnen Sie mit weiteren Auswirkungen? Bitte geben Sie an, ob im Rahmen der Initiative spezifische Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft erwartet werden. <u>Mehrfachnennungen möglich.</u> a) ☐ Erzeugung direkten Einkommens (z.B. Verkauf von überschüssigem Strom eines lokalen Windparks) b) ☐ Schaffung neuer Arbeitsplätze (z.B. Nachfrage nach Fachkräften für die Installation von Solarpaneelen) c) ☐ Förderung für KMU (z.B. gezielt auf KMU ausgerichtete Schulungsmaßnahmen) d) ☐ Geschlechtsspezifischer Ansatz (z.B. spezielle Workshops für Frauen) e) ☐ Auswirkungen auf andere benachteiligte oder unterrepräsentierte Gruppen (z.B. Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen oder älteren Menschen, Jugendliche, Roma) f) ☐ Sonstiges (bitte genauer ausführen): ☐ Nein, mit weiteren Auswirkungen wird nicht gerechnet.

6.3 Welche Aspekte qualifizieren diese Initiative als ein Beispiel für bewährte Verfahren?
(max. 250 Zeichen)

.....

Bitte geben Sie an, ob diese Initiative ein wesentliches Instrument für das Erreichen der 20-20-20-Ziele¹ in Ihrer Region ausmacht:

☐ *Ja, diese Initiative ist ein wesentliches Instrument für das Erreichen der 20-20-20-Ziele.*

6.4. Soll diese Vorgehensweise ein "Benchmark für Exzellenz" für den Konvent der Bürgermeister² werden?

☐ Ja, ist sie bereits.

☐ Ja.

☐ Nicht unbedingt.

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

¹ 2007 stellten die Staats- und Regierungschefs der EU eine Reihe von Klima- und Energiezielen auf, die bis 2020 erreicht werden sollen. Hierbei handelt es sich um: die Reduzierung des Treibhausgasausstoßes der EU um mindestens 20% im Vergleich zum Stand von 1990, einen Anteil von 20% erneuerbaren Energien am Stromverbrauch in der EU, eine 20%ige Reduzierung des Primärenergieverbrauchs im Vergleich zu dem für die Zukunft erwarteten Verbrauch, die über eine verbesserte Energieeffizienz erzielt werden soll. Allgemein sind diese Ziele als die "20-20-20-Ziele" bekannt.

² Benchmarks für Exzellenz werden als Referenzbeispiele für lokale Initiativen vorgeschlagen, die Unterzeichner des Konvents und unterstützende Strukturen in ihren Kommunen durchgeführt haben und auf die sie besonders stolz sind. Außerdem werden diese Initiativen als sinnvolle Aktionen zur Nachahmung durch andere Kommunen empfohlen.
Siehe: http://www.eumayors.eu/benchmarks_of_excellence/index_de.htm.